SCHADEN.NEWS





22.05.2024

SATA RCS: „PRO JAHR BRINGT UNS DAS GERÄT 200 STUNDEN MEHR PRODUKTIVE ZEIT“

Mehr Wirtschaftlichkeit im K&L-Betrieb – dass das schon mit kleinen Schritten, beispielsweise bei der Zwischenreinigung der Lackierpistole erreicht werden kann, zeigen die Erfahrungen der Betriebsinhaber Stefan Manger und Mike Püllen. Beide nutzen das druckluftbetriebene Reinigungssystem SATA clean RCS zur Zwischenreinigung von Lackierpistolen.

„MEHR BESTÄNDIGKEIT DER LACKIERPISTOLEN UND PROZESSSICHERHEIT“

Bereits seit rund zwei Jahren ist das Reinigungsgerät im Betrieb Auto Manger im bayrischen Arnstein im Einsatz. Stefan Manger und sein achtköpfiges Team schwören auf die Reinigung mit SATA RCS. Der Inhaber, der tagtäglich selbst in der Lackierkabine steht, berichtet: „Wir haben auf manuelle Reinigung unserer Lackierpistolen umgestellt, weil wir festgestellt haben, dass dieses System für mehr Sicherheit und Beständigkeit der Werkzeuge sorgt.“ An dem RCS schätzt er die „megaschnelle“ Reinigung. Wichtig ist ihm dabei auch, dass nur wenig Reinigungsmedium dafür benötigt wird und dass es sich dabei ausschließlich um neue Reinigungsverdünnung handelt. „Aus Erfahrung wissen wir, dass es zu Einschlüssen im Lack kommen kann, wenn immer wieder mit derselben Verdünnung gereinigt wird, was wiederum teure Nacharbeit bedeuten würde.“ Rund 20 bis 30 Sekunden lang dauert ein Reinigungsgang laut Stefan Manger. Nach jedem Farbtonwechsel beim Basislack sowie nach jedem Klarlack-, 2K-Lack- oder Füllerauftrag nutzen die Mitarbeiter in seinem Betrieb das Gerät. Im Schnitt komme er in seinem Betrieb dadurch auf rund zehn Reinigungsvorgänge pro Tag. Auf das Jahr gerechnet sind das rund 2.400 Reinigungen im Jahr. Stefan Manger ist sich sicher:„In einem Betrieb unserer Größe und Auslastung hat sich das Gerät bereits nach zwölf Monaten, die es im Einsatz ist, amortisiert.“

„VIELE FARBWECHSEL ERFORDERN ULTRASCHNELLE ZWISCHENREINIGUNG“

Bei Mike Püllen, Inhaber des K&L-Betriebs Starlack in Kevelaer, hängt der SATA RCS erst seit rund vier Wochen zwischen seinen beiden Lackierkabinen. „Wir arbeiten unter anderem für ein großes BMW-Autohaus. Wenn wir zehn bis 15 Stoßstangen hintereinander lackieren müssen, bedeutet das auch einen ultraschnellen Farbwechsel“, berichtet er, warum er sich für die Investition entschieden hat. Bereits nach den wenigen Wochen, die das Reinigungssystem eingesetzt wird, haben Mike Püllen und sein Team bereits positive Erfahrrungen damit gesammelt: „Die Pistolen-Zwischenreinigung klappt mit dem SATA RCS sehr effizient und schnell.“ Für seine Mitarbeiter sei die Bedienung selbsterklärend. Und noch etwas schätzt der Betriebsinhaber an dem Gerät: „Es ist sehr platzsparend. Dadurch können wir es in unmittelbarer Nähe zu unseren beiden Lackierkabinen installieren und sparen somit nochmal Laufwege und wertvolle Zeit.“ Zusammengerechnet bringe ihm die SATA RCS rund 50 Minuten Zeitersparnis pro Tag. „Übers Jahr hinweg sind das also 200 Stunden mehr, die der Lackierer für produktive Arbeit nutzen kann“, meint Mike Püllen. Er erwägt bereits die Investition in ein zweites RCS Reinigungsgerät, sodass jeweils in jeder Kabine eines zum Einsatz kommen kann – für noch mehr Effizienz bei der Zwischenreinigung.

Ina Otto